PRESSEMITTEILUNG

15. Mai 2019

ERBUD-Gruppe im ersten Quartal 2019: Steigerung von Erträgen und EBIT

- **Steigerung von Umsatzerlösen um 39%, Bruttoergebnis um 12% und EBIT um 17% im Jahresvergleich**
- **Einnahmesteigerung im Bereich Hochbau in Polen um 60% im Jahresvergleich**
- **Sichere Nettoverschuldung in Höhe von 28,4 Mio. PLN**
- **Wertsteigerung des Auftragsbestands um 11% im Jahresvergleich**

Im ersten Quartal 2019 erzielte die ERBUD-Gruppe Umsatzerlöse von 601 Mio. PLN, 39% mehr als im Vorjahr. Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 27,6 Mio. PLN und lag 12% über dem Vorjahr, während das EBIT das Niveau von 5,8 Mio. PLN erreichte, was einer Steigerung von 17% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ende März verfügte der Konzern über einen Auftragsbestand von 2,174 Mrd. PLN, 11% mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Der Nettogewinn per Ende März 2019 belief sich auf 1,8 Mio. PLN gegenüber 4,6 Mio. PLN im Vorjahr. Der Unterschiedsbetrag resultiert hauptsächlich aus einer einmaligen Darlehensrückzahlung (einschließlich Zinsen) in Höhe von 4,4 Mio. PLN, die im ersten Quartal des Vorjahres erfolgte. Der Finanzaufwand blieb in den Vergleichsperioden auf einem ähnlichen Niveau.

Im ersten Quartal dieses Jahres betrug die Bruttoergebnismarge aus dem Umsatz 4,6% und die EBIT-Marge 1%.

Der Rekordauftragsbestand, mit dem die ERBUD-Gruppe in das Jahr 2019 startete, trug zu einer soliden Umsatzsteigerung und vor allem zur Verbesserung des EBIT bei. Wir hoffen, in den folgenden Quartalen diesen Aufwärtstrend fortsetzen zu können, so dass wir das für dieses Jahr angestrebte Ziel, d.h. eine EBIT-Profitabilität auf Konzernebene zwischen 1,5 und 2 Prozent, erreichen werden, sagt Dariusz Grzeszczak, Vorstandsvorsitzender der ERBUD S.A.

Die Gesamtumsatzerlöse der ERBUD-Gruppe aus dem Hochbau in Polen im ersten Quartal 2019 betrugen 453,8 Mio. PLN und stiegen um 60% gegenüber dem Vorjahr. Der Hochbau im Ausland verzeichnete einen Umsatz von 38,6 Mio. PLN und blieb auf dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (Rückgang um 1,2 Mio. PLN).

Ingenieurbau-, Wartungs- und Reparaturdienstleistungen für Industrie und Energiewirtschaft, insgesamt im In- und Ausland, erhöhte seine Umsatzerlöse auf 74,6 Mio. Euro, um 28% im Jahresvergleich.

Ende März verfügte die ERBUD-Gruppe über einen Auftragsbestand von 2.174 Mio. PLN, von denen 1.377 Mio. PLN für den 2019 und 796 Mio. PLN für die Folgejahren (2020-2021) entfielen. Der Anteil der öffentlichen Aufträge am Portfolio betrug 42% per Ende März. Das größte durch die ERBUD-Gruppe realisierte öffentliche Projekt ist der Vertrag mit einem Wert von 715,2 Mio. PLN zwischen PBDI (im Konsortium mit Mosty Łódź) und GDDKiA über den Bau eines Abschnitts der Schnellstraße S3. Die Hälfte dieses Betrags (357,6 Mio. PLN) entfällt auf die PBDI SA.

Vom 1. April bis 14. Mai 2019 unterzeichnete die ERBUD-Gruppe mehrere neue Verträge mit einem Gesamtwert von 263 Mio. PLN. ERBUD S.A. wird unter anderem Generalunternehmer für das Wohngebäude Legnicka 33 in Wrocław sein. Der Wert des Vertrages mit einem Unternehmen der Vantage Development Group beträgt 67,2 Mio. PLN. Außerdem erhielt die Gruppe einen Auftrag über den Umbau und die Erweiterung des städtischen Hallenbads im Stargard Sport- und Freizeitzentrum im Wert von 31,6 Mio. PLN, sowie einen Auftrag über den Bau eines Hauses mit Mietwohnungen in Warschau für 33 Mio. PLN. Das deutsche Unternehmen GWI aus der ERBUD-Gruppe wird den Rohbau des UpperNord Tower in Düsseldorf, des höchsten Wohn- und Hotelgebäudes der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt, ausführen. Der mit der Tochtergesellschaft der CG Gruppe unterzeichnete Vertrag hat einen Wert von 24 Mio. EUR (102,8 Mio. PLN).

Weiterentwicklungsmöglichkeiten sehen wir vor allem im Bereich Hochbau. Der gesamte Auftragsbestand in diesem Segment im In- und Ausland machte Ende März 67% des Gesamtportfolios der ERBUD-Gruppe aus. Auch im Bereich Ingenieur- und Straßenbau sehen wir erhebliches Potenzial, vor allem aufgrund des Großauftrags der PBDI für den Bau der Schnellstraße S3 sowie zahlreicher Investitionen in Photovoltaikparks. Dank des umfangreichen Auftragsportfolios können wir uns eine sehr selektive Auswahl an nächsten Aufträgen leisten. Im Vordergrund stehen derzeit die Stabilisierung des Umsatzes und die Verbesserung der Profitabilität, kündigt der Vorstandsvorsitzende der ERBUD S.A. an.

Die ERBUD-Gruppe hält stets eine stabile Finanzlage bei. Dies wird unter anderem durch 99,2 Mio. PLN an Barmitteln, die dem Unternehmen zur Verfügung stehen, und eine sichere Nettoverschuldung in Höhe von 28,4 Mio. PLN bestätigt.

Im ersten Quartal 2019 betrug die Mitarbeiterzahl im Konzern 2.538 Personen und verringerte sich seit Jahresbeginn um 24 Personen.

***

Die ERBUD-Gruppe ist eine der größten Baukonzerne Polens. Sie besteht seit 1990. Die Gruppe erbringt Dienstleistungen im In- und Ausland, und verfügt über langjährige Erfahrung, die in dem polnischen Markt als auch in den westeuropäischen Ländern gewonnen wurde. Die Kernkompetenz liegt in der Hochbau, Ingenieur- und Straßenbau sowie Industrie- und Energiebau. Die ERBUD-Gruppe konkurriert erfolgreich mit internationalen Branche-Spielern in Bezug auf die Qualität und Einhaltung der Fertigstellungtermine. Jährlich führt sie Projekte im Wert von zirka 2 Mrd. PLN aus. Seit 2007 ist ERBUD S.A. an der Warschauer Wertpapierbörse notiert.

Zu den im letzten Zeitraum realisierten prestigeträchtigsten Projekten zählen sich: Einkaufszentrum Młociny in Warszawa, Eurocentrum Office Complex und Büro- und Gewerbehaus Royal Wilanów in Warszawa, Zentrum für Invasive und Nichtinvasive Medizin der Medizinischen Akademie in Gdańsk, Südkrankenhaus in Warszawa, Müllverbrennungsanlage in Konin, Heizwerk Miechowice, Photovoltaik-Kraftwerkanlage Dobrcz/Mierki.

Weitere Informationen unter www.erbud.pl.

Kontakt für die Medien:

Kazimierz Roztocki
Bridge.pl
+48 507 931 448
k.roztocki@bridge.pl